



Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Trauttmansdorff: Gartenarbeiten im Frühling

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff bereiten sich auf die neue Gartensaison vor: Pflanzen setzen, Sträucher zurückschneiden und den Rasen pflegen, es gibt viel zu tun.

Mit dem Beginn des Frühlings fallen viele Gartenarbeiten an. So auch in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff: Bäume, Sträucher und Stauden müssen zurückgeschnitten, der Rasen gepflegt und die Wege gesäubert werden. Die Trauttmansdorffer Gärtner und Gärtnerinnen haben alle Hände voll zu tun, um das 12 ha große Gartenareal auf die neue Gartensaison vorzubereiten. Seit einigen Wochen sind sie dabei den Frühlingsflor zu setzen: ca. 75.000 Frühlingsblüher kommen in die Erde. Zwiebelpflanzen wie Tulpen, Hyazinthen, Narzissen und Kaiserkronen sind bereits im Herbst gepflanzt worden und haben nun im Frühjahr ihren großen Auftritt. Sie blühen in den verschiedensten Farben und Formen. Im Bereich der Waldgärten hat das Gartenteam am Hang über 16.000 Viole gepflanzt, welche sich in Form eines blau-gelben Blumenwasserfall präsentieren. Der Zierkirschenhügel mit den Azaleenpolstern ist in ein blaues Violemeer getaucht, Zwiebelmischungen in den verschiedensten Farbnuancen bringen eine bunte Vielfalt in den Garten.

Einige Pflanzen haben den Winter problemlos im Freien verbracht, andere mussten jedoch im Glashaus überwintern oder haben einen geeigneten Winterschutz erhalten. Die Gärtner und Gärtnerinnen haben zum Beispiel den 700-jährigen Olivenbaum und den Johanniskrautbaum mit einem Vlies eingepackt sowie die Ananasguaven-Hecke mit einem Winterschutz versehen. Jetzt wo die Temperaturen steigen, darf der Schutz entfernt werden. Auch die Kübelpflanzen verlassen ihr Winterquartier im Glashaus und kommen ins Freie. Die Limonaia und der Sukkulentenhügel mit Kakteen, Agaven und Aloen bleiben weiterhin überdacht und werden in den kommenden Wochen bei steigenden Temperaturen schrittweise von ihrem Winterschutz befreit. Aufgrund der Kälteschäden in diesem Winter sind einige Pflanzen abgestorben und müssen nun ersetzt werden.

In den Gärten von Schloss Trauttmansdorff gibt es zahlreiche Seen und Teiche, der größte davon ist der Seerosenteich im Zentralbereich. Die Reinigung der Seen und die Inbetriebnahme der Bewässerung steht im Frühling an. Zudem bringt das Gartenteam die Spazierwege in Schuss, Laub und Äste werden entfernt, lose Pflastersteine befestigt sowie Geländer und Bänke geputzt. Damit die Pflanzen in der neuen Gartensaison gesund bleiben, bringen die Gärtner und Gärtnerinnen auch Pflanzenstärkungsmittel aus. Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff setzen weder konventionelle noch biologische Pflanzenschutzmittel ein, sondern verwenden organische Dünger, Pflanzenextrakte, Komposttees und Mikroorganismen.

Foto_1: Die Gärtner und Gärtnerinnen haben im Frühling alle Hände voll zu tun.

Foto_2: Der Blumenwasserfall in den Waldgärten erstreckt sich über einen Hang, bei der Bepflanzung ist Vorsicht geboten.



DIE GÄRTEN VON SCHLOSS TRAUTTMANSDORFF
I GIARDINI DI CASTEL TRAUTTMANSDORFF
THE GARDENS OF TRAUTTMANSDORFF CASTLE



Fotovermerk:

Foto 1: Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Foto 2: Karlheinz Sollbauer

Informationen und Kontakt:

Anna Maria Pircher

anna-maria.pircher@provinz.bz.it

Tel. +39 0473 255 608 | Handy +39 3665369198

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

St.-Valentin-Str. 51a

I-39012 Meran